

Absender:

**Gruppe SPD, Bündnis90/Die Grünen,  
BIBS im Stadtbezirksrat 114**

**19-10791**

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Komposthaufen an der Ecke Hordorfer Straße/Am Rübenberg**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

07.05.2019

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 114 Volkmarode (zur Beantwortung)

Status

Ö

20.05.2019

### **Sachverhalt:**

Die Verwaltung der Stadt Braunschweig wird gebeten, den Bezirksrat darüber zu informieren, ob sich der Komposthaufen an der Ecke Hordorfer Straße/Am Rübenberg ganz oder teilweise auf städtischen Gelände befindet und ob bzw. warum das ggf. akzeptiert wird und was dagegen unternommen werden soll.

### **Begründung**

An der Ecke Hordorfer Straße/Am Rübenberg befindet sich auf der Nordseite des Lärmschutzwalls ein unansehnlicher Komposthaufen, der von einem privaten Anlieger geschaffen wurde. Mehrfach haben sich Anwohner und Nachbarn des Verursachers beim Bezirksbürgermeister beschwert. Dieser hat sich mit diesem Anliegen schon vor langer Zeit an die Stadtverwaltung gewandt. Leider ist bis heute keine Antwort erteilt worden. Auch ein Gespräch des Bezirksbürgermeisters mit dem Grundstückseigentümer blieb erfolglos.

Angeblich befindet sich die Grundstücksgrenze auf der Mitte des Lärmschutzwalls. Alles was nördlich dieser Grundstücksgrenze liegt, soll sich im Besitz der Stadt Braunschweig befinden. Genau in diesem (städtischen?) Bereich wurde der Komposthaufen errichtet. Die übrigen Anwohner befürchten, dass Ratten und anderes Ungeziefer angelockt werden und bitten um Abhilfe.

gez.

Stefan Jung

Vorsitzender der Gruppe SPD, Bündnis 90/Die Grünen, BIBS im Stadtbezirksrat 114

### **Anlage/n:**

Keine